

## Demenz und Corona

Die Versorgung von Demenzerkrankten erfordert derzeit besondere Kreativität

23. März 2020

Die Einschränkungen aufgrund der Verbreitung des Coronavirus können für Menschen mit Demenzerkrankungen schwer nachvollziehbar sein. Pflegende Angehörige stehen nun vor der Herausforderung, Kontakte aufrecht zu erhalten und geänderte Tagesabläufe neu zu gestalten.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. weist in ihrem aktuellen Newsletter darauf hin, dass viele Pflegeheime die Kommunikation der Angehörigen mit den Bewohnern per Telefon und Videotelefonie unterstützt. Dort, wo es möglich ist, seien auch Fotos und Sprachnachrichten ein gutes Mittel, um die Nähe zu den Angehörigen aufrecht zu erhalten.

Für die Pflege zu Hause regt die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. an, gemeinsam mit den Erkrankten zu musizieren oder Bewegungsübungen zu machen. Eine große Auswahl an Übungen mit Videoanleitung findet sich auf der Internetseite der BzGA Älter werden in Balance

Auch im eigenen Angebot Alzheimer&YOU bietet die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. eine Reihe von Anregungen zur aktiven Alltagsgestaltung. Das Angebot gibt es auch als App für iPhone und Android im App-Store bzw. Google Play Store.